

Verein für  
Ehe- und Lebens-  
beratung VEL



# Jahresbericht 2020



## Editorial

Der Vorstand hat im Berichtsjahr die laufenden statutarischen Geschäfte behandelt. Die Vereinsversammlung fand erstmals in der Geschichte des VEL aus aktuellem Grund in schriftlicher Form statt. Allen Geschäften wurde zugestimmt. Der Vorstand wird aus praktischen Gründen die Vereinsversammlung inskünftig abwechselnd in Olten und Solothurn durchführen; je nach Pandemielage vor Ort oder in schriftlicher Form.

Die Beratungsangebote wurden im gleichen Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr aus nachvollziehbaren Gründen weniger genutzt. Es wurden aufgrund der Pandemie in allen Bereichen weniger Beratungsgespräche geführt als insgesamt auf den vier Stellen möglich gewesen wären. Diese Zahlen zeigen aber dennoch, dass die Angebote einem grossen Bedürfnis entsprechen. Alle Dienstleistungsangebote der FaBeSo sind ausführlich auf unserer Homepage [www.fabeso.ch](http://www.fabeso.ch) beschrieben.

Eine weitere personelle Neubesetzung ist mit der Kündigung der Sekretärin Rebekka Sauser notwendig geworden. Im Dezember 2019 ist ihr zweites Kind zur Welt gekommen und sie hat sich daher entschieden, sich ausschliesslich ihren Kindern zu widmen. In der Person von Sonja Müller wurde eine kompetente Nachfolgerin gefunden.

Im Berichtsjahr wurde die langjährige Beraterin Therese Hulmann pensioniert. Ihr gilt ein grosser Dank für ihr grosses und langjähriges Engagement. Wir wünschen ihr alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Als Nachfolgerin konnte mit Cornelia Lossner Künzi, die bisher die Stelle in Breitenbach betreute, eine kompetente und erfahrene Paar- und Familienberaterin gefunden werden. Sie hat sich sehr schnell in das vielseitige Arbeitsgebiet auf der Stelle in Olten eingearbeitet.

In der Person von Katrin Lukas konnten wir für die Stelle in Breitenbach eine ausgewiesene Fachperson anstellen. Das Spezielle an dieser Wahl liegt darin, dass wir wegen der Pandemie nur mit schriftlichen und telefonischen Kontakten über die Wahl entscheiden konnten. An dieser Stelle soll auch auf den Beitrag des Teams aufmerksam gemacht werden. Das Thema handelt von «Trennung und Scheidung in der Paar- und Familienberatung».

Mit Claudia Armellino konnten wir eine erfahrene Person als Delegierte aus der Römisch-Katholischen Synode im Vorstand willkommen heissen.

Unsere Geschäftsstelle musste ihren langjährigen Standort in Solothurn am Dornacherplatz infolge Kündigung aufgeben. Neu hat sie ihren Sitz seit Mitte Jahr an der Waffenplatzstrasse 15 in Solothurn. Die Stelle befindet sich unmittelbar nördlich des Hauptbahnhofs Solothurn und der zentralen Bushaltestellen.

Um die Aufgaben der FaBeSo im Interesse der vielen Ratsuchenden weiter erfüllen zu können, ist die tatkräftige und engagierte Unterstützung aller Träger sehr wichtig. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die die Arbeit des VEL/FaBeSo mittragen, insbesondere gilt der Dank den Synoden der Landeskirchen, den Verantwortlichen des Einwohnergemeinerverbands VSEG und des Kantons.

**D A N K** – Clemens Ackermann war von 2014 – 2020 als Vertreter der christkatholischen Synode Vorstandsmitglied des VEL. Er verstarb im September im Alter von 64 Jahren viel zu früh.

Mit seiner ruhigen, bescheidenen, besonnenen Art, aber auch mit einer kritischen Ernsthaftigkeit, gesundem Menschenverstand, umfassend und fundiert denkend, kompetent, aber auch hilfsbereit und liebenswürdig, und mit grosser Erfahrung hat er Wertvolles in allen Gremien, Institutionen und Organisationen geleistet und die Kirche und den VEL geprägt. Oftmals hat er nach intensiven Diskussionen den Lösungsvorschlag aufgezeigt. Der VEL ist Clemens Ackermann zu höchstem Dank verpflichtet.

Ruedi Köhli  
Präsident

Reto Schneiter  
Geschäftsführer

# Trennung und Scheidung in der Paar- und Familienberatung

Laut Bundesamt für Statistik wurden im Jahr 2019 16 885 Ehen geschieden. Bei rund der Hälfte dieser Paare hatte die Ehe 15 Jahre und länger gedauert. 12 809 unmündige Kinder waren dabei von diesen Scheidungen mitbetroffen. Bei dieser Statistik sind die Trennungen (verheiratete und unverheiratete Paare) nicht erfasst, was bedeutet, dass es viel mehr Menschen gibt, die ihr Zusammenleben auflösen und noch viel mehr Kinder und Jugendliche, die davon betroffen sind. In unseren Beratungen werden wir häufig mit Fragen von Paaren und Familien konfrontiert, die das Zusammensein nicht mehr bewältigen können oder wollen.

Klassische Fragen sind:

- Was muss ich machen, damit ich mich trennen kann?
- Kann ich mich gleich scheiden lassen oder muss ich erst eine Frist abwarten bis zur Scheidung?
- Benötigen wir einen Anwalt?
- Müssen wir vor ein Gericht gehen?
- Wie sieht mein Budget nach der Trennung aus?
- Was muss ich für die Kinder bezahlen?
- Muss ich mir nun eine Arbeit suchen, obwohl ich mich die ganze Zeit um Haushalt und Erziehung gekümmert habe?
- Wie sagen wir den Kindern, dass wir nicht zusammenbleiben möchten?
- Wir sind unverheiratet, wie müssen wir vorgehen?
- Wer bleibt im Haus / in der Wohnung?
- Was tun, wenn wir uns über den Aufenthalt der Kinder streiten?

Ein erstes Gespräch vermittelt die nötigen Sachinformationen. Es verschafft aber auch einen Einblick in die persönliche Problematik eines Paares. Hier treffen wir ganz unterschiedliche Lebens- und Beziehungsgeschichten an. Im Beratungssetting ist es möglich, individuell auf die konkreten Anliegen einzugehen und den Trennungsprozesses zu begleiten. Dabei kommt es manchmal auch vor, dass die vermeintliche Trennungsberatung zu einem Neuanfang unter anderen Vorzeichen führt.

Eine Herausforderung für Trennungswillige mit Kindern ist die Tatsache, dass sie einander nicht mehr leiden können, aber als Eltern aneinander gebunden bleiben. Sie müssen weiterhin miteinander Probleme lösen und Absprachen treffen. Das bedeutet, den Kontakt weiter zu pflegen, obwohl eine Beziehungspause eigentlich sinnvoll wäre. Dies ist eine anspruchsvolle Sache, bei der sich erst im Laufe der Zeit herausstellt, ob es zu einem entspannten konstruktiven Miteinander kommt. An diesem Punkt ist die Vermittlung durch eine neutrale Fachperson oft eine hilfreiche Entlastung.

## «Solange uns die Menschlichkeit verbindet, ist egal, was uns trennt.»

Ernst Ferstl

Eine wichtige Rolle spielen wirtschaftliche Fragen: Es gibt Familien, bei denen eine Trennung die ohnehin angespannte finanzielle Lage verschärft. In unserer Rechtsprechung ist es so, dass die Familienmütter Sozialhilfe beantragen müssen, wenn der Partner zu wenig verdient, um mit seinen Unterhaltszahlungen die restlichen Familienmitglieder über Wasser zu halten. Dies kann zu Problemen auf beiden Seiten führen (Sozialhilfeabhängigkeit eines Familienteils und Leben auf dem Existenzminimum für die Person mit der Ernährerrolle). Hier vermitteln wir Hilfsangebote (zum Beispiel den Antrag auf Familienergänzungsleistungen) oder geben Alltagstipps zur Bewältigung von finanziellen Engpässen.

Wir haben es zeitweise auch mit hochstrittigen Paaren zu tun, bei denen Machtkämpfe oder Gewalt auftreten. Hier versuchen wir aufzuzeigen, welche Folgen eine solche negative Trennung hat. Wenn eine konstruktive Lösung nicht möglich ist, bieten wir Begleitungen in Notsituationen, Vermittlung einer Schutzunterkunft, die Triage zur Opferhilfe oder zur Kinderschutzbehörde an.

Das A und O bei Trennungsberatungen ist eine allparteiliche, nicht wertende Haltung. Dies bedeutet allerdings nicht, dass wir keine fachliche Meinung äussern. Es ist klar, dass Gewalt und Destruktivität für alle Beteiligten schädlich sind. Es ist auch klar, dass gegenseitige Beschimpfungen und Instrumentalisierung Kindern nicht guttun. Manchmal ist es für die Betroffenen schwierig, im Wirrwarr der Gefühle und der Verletzung Respekt und Würde zu bewahren. Dafür haben wir Verständnis, stehen aber als beratende Personen für einen konstruktiven Umgang mit der Trennungskrise. Wir nutzen unsere Möglichkeiten, einen sicheren Ort für schwierige Gespräche anzubieten oder die Betroffenen auch über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

#### Als Beispiel möchte ich eine Geschichte nachzeichnen:

Frau X., seit 6 Jahren verheiratet, hat eine vierjährige Tochter und kommt auf die Beratungsstelle, weil sie sich von ihrem Mann trennen möchte. Dieser hat ein Verhältnis mit einer Arbeitskollegin, was Frau X. aufs Tiefste verletzt. Sie holt sich die nötigen Informationen und meldet sich erstmal nicht mehr. Nach einem Jahr meldet sie sich erneut. Sie lebt mittlerweile getrennt, hat ihre Wohnung gewechselt. Finanziell steht sie knapp da. Sie hat ein Teilzeitpensum als Quickmail-Verträgerin und bekommt Familienergänzungsleistungen vom Kanton. Die Vereinbarung der Unterhaltszahlungen war eine mühsame Sache, da Herr X. nicht viel verdient und zuerst mit der festgesetzten Höhe seiner Zahlungen nicht einverstanden war.

Nach der Festlegung der Unterhaltsbeiträge durch das Gericht ist bei diesem Thema nun Ruhe eingekehrt, aber Herr X. ist immer noch sehr aufgebracht. Er lässt Frau X. seine Verstimmung ungefiltert spüren, auch wenn die kleine Tochter dabei ist. Die Besuche der Tochter beim Vater klappen gut, allerdings ist Frau X. nicht glücklich darüber, dass die neue Partnerin so viel Zeit in den Kontakt zur Tochter investiert und einen völlig anderen, verwöhnenden Erziehungsstil pflegt.

In der Beratung gelingt es, das Elternpaar an einen Tisch zu bringen. In den zum Teil sehr von Emotionen geprägten Sitzungen kommen bisher unbesprochene Themen zur Sprache: Die Mühe, die Frau X. mit der neuen Partnerin hat. Die Verletzung beider, dass die Ehe gescheitert ist. Missverständnisse über Erziehungsfragen. Klärungen von Fragen der Unterhaltszahlungen und die Verwendung des Geldes, Ferienplanungen und zahlreiche weitere Themen.

Mit der Zeit etabliert sich ein Modus dieser Gespräche. Wir treffen uns vierteljährlich. Es gibt zwischendurch auch einmal eine Sitzung mit Herrn X. und seiner Lebenspartnerin. Auch sie muss ihre Rolle im Gefüge dieser zusammengesetzten Familie finden und die Meinung und Haltung von Frau X. nachvollziehen.

Eine Beruhigung der Situation gelingt tatsächlich mit der Zeit. Heute sehen wir uns nur noch sporadisch zu Gesprächen, bei denen sie eine Drittperson dabei haben möchten. Herr X. hat mit seiner Partnerin ein weiteres Kind bekommen. Frau X. ist wieder liiert, möchte aber im Moment nicht mit ihrem Freund zusammenziehen.



Der kleinen Tochter geht es gut. Sie ist mittlerweile eingeschult. Frau X. überlegt sich, eine Zusatzausbildung im Pflegebereich anzufangen. Der Weg dahin war ein langwieriger Prozess. Heute begegnen sich die Ex-Partner respektvoll. Sie tun dies, weil sie beide möchten, dass es ihrer Tochter gut geht und weil sie beide die Trennung heute als richtige Entscheidung anerkennen.

## «Eine Beziehung wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.»

Kenneth Branagh

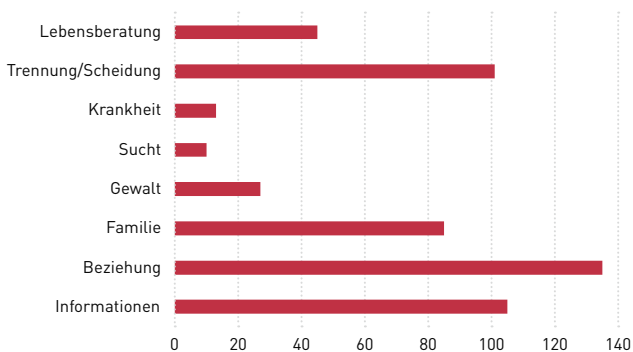
Cornelia Lossner  
Fachstelle Olten

# Statistiken

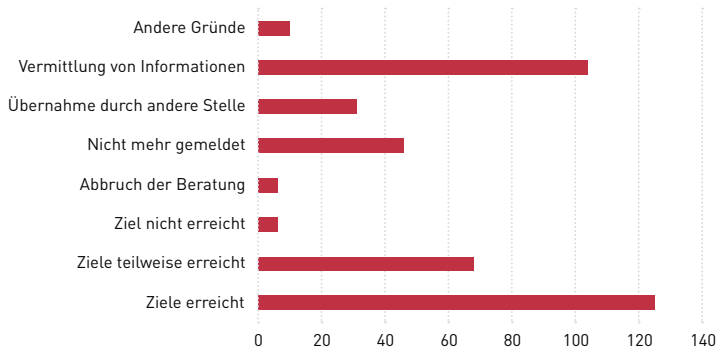
## Beratungsstellen Ehe- und Lebensfragen

|                               | 2019 | 2020 |
|-------------------------------|------|------|
| <b>Beratungen</b>             |      |      |
| Kurzberatungen (über 10 Min.) | 298  | 361  |
| Beratungssitzungen            | 1017 | 848  |
| Total Beratungen              | 1315 | 1209 |
| <b>Personen</b>               |      |      |
| Anzahl der beratenen Personen | 902  | 846  |
| <b>Anzahl Beratungsfälle</b>  |      |      |
| Beratungsfälle                | 446  | 478  |
| Davon Neuaufnahmen            | 242  | 277  |

## Anmeldungsgründe 2020



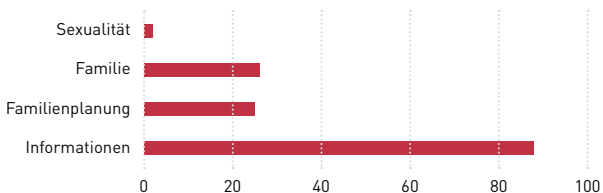
## Abschlussgründe 2020



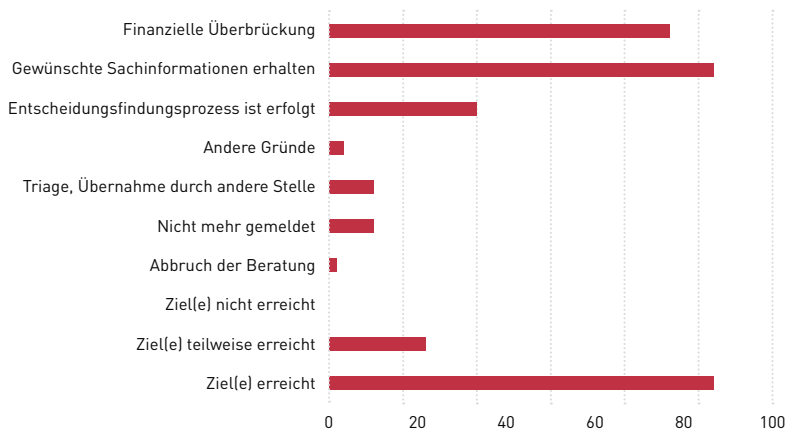
## Beratungsstellen für Schwangerschaft und Familienplanung

|   | 2019  | 2020  |
|---|-------|-------|
| <b>Beratungen</b>                           |       |       |
| Kurzberatungen (über 10 Min.)               | 247   | 228   |
| Beratungssitzungen                          | 277   | 263   |
| Total Beratungen                            | 524   | 491   |
| <b>Fallzahlen</b>                           |       |       |
| Beratungsfälle                              | 173   | 172   |
| Davon Neuaufnahmen                          | 108   | 120   |
| <b>Sexualpädagogik (in Stunden erfasst)</b> |       |       |
| Sexualpädagogik                             | 308.8 | 195.0 |

### Anmeldungsgründe 2020



### Abschlussgründe 2020



### **Beratungen aus Leistungsvereinbarungen**

|                       | <b>2019</b> | <b>2020</b> |
|-----------------------|-------------|-------------|
| <b>Beratungsfälle</b> | 45          | 39          |
| In Stunden erfasst    | 144.5       | 88.0        |

### **Öffentlichkeitsarbeit der Beratungsstellen**

|  | <b>2019</b> | <b>2020</b> |
|--|-------------|-------------|
| Öffentlichkeitsarbeit (in Stunden erfasst) | 96.9        | 16.5        |

# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020

|                                   |            |            |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Beratungsaufwand                  | 520 364.47 |            |
| Geschäftsstelle                   | 54 699.84  |            |
| Büromiete / Unterhalt / Reinigung | 75 154.90  |            |
| Beiträge der Gemeinden            |            | 357 172.40 |
| Beträge der Landeskirche          |            | 258 400.00 |
| Erträge aus der Beratung          |            | 41 160.00  |
| Kapitalertrag                     |            | 58.15      |
| Ertragsüberschuss                 | 6 571.34   |            |
|                                   | 656 790.55 | 656 790.55 |

## Saldobilanz per 31. Dezember 2020

|                   |            |            |
|-------------------|------------|------------|
| Postcheck         | 39 536.12  |            |
| Bank              | 344 867.23 |            |
| Mietzinskaution   | 9 405.00   |            |
| Debitoren         | 39 143.45  |            |
| Kreditoren        |            | 2 831.66   |
| Rückstellungen    |            | 30 000.00  |
| Eigenkapital      |            | 393 548.80 |
| Ertragsüberschuss |            | 6 571.34   |
|                   | 432 951.80 | 432 951.80 |

Solothurn, 31.12.2020

Reto Schneiter, Geschäftsstellenleiter

# Adressen

## Vorstand

|                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| Präsident          | Köhli Ruedi<br>Bahnhofstrasse 10<br>2544 Bettlach         | 032 645 32 10<br>ruedi.koehli@fabeso.ch    |
| Vize-Präsident     | Umbricht Urs<br>Lehnmattestrasse 40<br>4573 Lohn          | 032 677 11 89<br>urs.umbricht@bluewin.ch   |
| Übrige             | Meier René<br>Haldenstrasse 18<br>2540 Grenchen           | 079 333 63 93<br>rene.meier2540@bluewin.ch |
|                    | Armellino Claudia<br>Dürrbachstrasse 50<br>4500 Solothurn | 077 476 94 47<br>c.armellino@bluewin.ch    |
| bis September 2020 | Ackermann Clemens<br>Klarastrasse 28<br>4600 Olten        |  |

## Kanton Solothurn

|  |   |                                       |
|--|---|---------------------------------------|
|  | Blum Thomas<br>VSEG<br>Bolacker 9<br>4564 Obergerlafingen       | 032 675 23 02<br>info@vseg.ch         |
|  | Greber Ruth<br>Personalamt<br>Rathausgasse 24<br>4509 Solothurn | 032 627 20 88<br>ruth.greber@fd.so.ch |

## **Beratungsstellen**

Arbeitspensum aller BeraterInnen 300%

---

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| Solothurn   | Waffenplatzstrasse 15<br>4500 Solothurn<br><b>Schneiter Reto</b> , Geschäftsstellenleiter<br><b>Wiedmer Nadia</b>                             | 032 622 44 33<br>solothurn@fabeso.ch   |
| Olten       | Hammerallee 19<br>4600 Olten<br><b>Hulmann Therese</b> (bis Juli 2020)<br><b>Lossner Künzi Cornelia</b> (ab Juli 2020)<br><b>Pallas Elena</b> | 062 212 61 61<br>olten@fabeso.ch       |
| Grenchen    | Solothurnstrasse 32<br>2540 Grenchen<br><b>Schneiter Reto</b>   | 032 652 19 22<br>grenchen@fabeso.ch    |
| Breitenbach | Fehrenstrasse 12<br>4226 Breitenbach<br><b>Lossner Künzi Cornelia</b> (bis Juni 2020)<br><b>Lukas Katrin</b> (ab Juli 2020)                   | 061 781 34 49<br>breitenbach@fabeso.ch |

---

## **Sekretariat**

---

|  |                     |
|--|---------------------|
| Beratungsstelle Solothurn  | 032 622 44 33       |
| Waffenplatzstrasse 15<br>4500 Solothurn<br><b>Sauser Rebekka</b> (bis Juli 2020)<br><b>Müller Sonja</b> (ab Dezember 2020) | solothurn@fabeso.ch |

---

